

Crashtest Peugeot 206 (Kleinwagenklasse)

Bauzeitraum ab 1998 bis 2003

Testdatum: 10/2000



Frontalcrash. Der Überlebensraum blieb dank der stabilen Karosserie des Peugeot 206 sehr gut erhalten. Die Gurtstrammer verhinderten zwar, dass die Insassen zu weit nach vorn schleuderten, allerdings wurden trotz der Frontairbags beim Beifahrer erhöhte Brustwerte gemessen. Im Kniebereich gibt es einige harte Stellen, die unangenehm werden können. Allerdings waren die Abdeckungen zumindest teilweise in der Lage, die Belastungen großflächig zu verteilen. Der Bewegungsablauf des Bremspedals beim Stoß in den Innenraum erhöhte unnötig die Verletzungsgefahr für die Fahrerfüße.



Löwen-Nummer der besonderen Art: Kleinere Schwächen bei dieser Vorstellung

Seitencrash. Auch ohne Seitenairbags (in Deutschland Serie) ist das Verletzungsrisiko beim Aufprall auf die Flanke gering. Der Fahrer traf mit dem Kopf zwar leicht die hintere Türsäule und das Fenster, doch die Messwerte blieben im „grünen Bereich“. Der Bauch musste dagegen einen Schlag der Türarmlehne und das Becken von einem Schaumteil der Tür einstecken.

Testergebnis: ★★★★★

Gesamt-Punktzahl: 25 Punkte

Frontalcrash: 11 Punkte

Seitencrash: 14 Punkte

Pfahlaufpralltest: Nicht durchgeführt

Wird nur durchgeführt, wenn Fahrzeug mit Kopfairbag geliefert wird.

★★★★★ Fünf Sterne: Beste Beurteilung für die Summe der Punkte aus den Einzelcrashes:

1 bis 8 ★☆☆☆☆ 9 bis 16 ★★★☆☆

17 bis 24 ★★★★★ 25 bis 32 ★★★★★

ab 33 Punkte ★★★★★

